
Produktname: POLDIP3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16349**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	46kDa

Antigen-Informationen

Genname	POLDIP3
Alternative Namen	POLDIP3; KIAA1649; PDIP46; Polymerase delta-interacting protein 3; 46 kDa DNA polymerase delta interaction protein; p46; S6K1 Aly/REF-like target; SKAR
Gen-ID	84271.0
SwissProt ID	Q9BY77
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen POLDIP3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 348–397

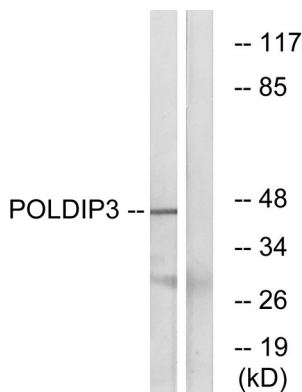
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein RRM-haltiges Protein (RNA-Erkennungsmotiv), das an der Regulation der Translation beteiligt ist, indem es die ribosomale Protein-S6-Kinase β -1 an mRNAs rekrutiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2013], PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR., Ähnlichkeit: Enthält eine RRM-Domäne (RNA-Erkennungsmotiv), Untereinheit: Interagiert mit POLD2.

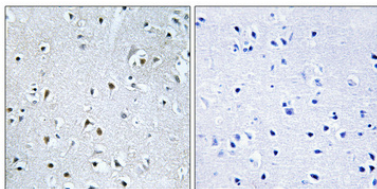
Forschungsbereich

DNA-Synthese; DNA-Polymerasen; Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; DNA/RNA; RNA-Prozessierung und Spleißen; Translation; Regulation

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus RAW264.7-Zellen unter Verwendung des POLDIP3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.